

welchem es jetzt dessen hinterlassene Gemalin zugleich mit dem Hauptgute besizet.

Älteste kirchliche Nachrichten.

Die erste Kirche oder Kapelle, die sehr wahrscheinlich, wie viele andre, im 13ten Jahrhunderte erbauet worden, als die Markgrafen von Brandenburg, Johann und Otto der Fromme, Herren der Oberlausiz waren, ward durch die Hussiten 1429 ein Raub der Flamme, und mit ihr alle schriftliche Nachrichten. Nach geendigtem HussitenKriege 1436 scheint auch die hiesige Kirche wieder erbauet worden zu sein, wie es die Schrift auf einer der ältesten Glocken, die kürzlich umgegossen worden ist, bezeiget: Gott Maria gib Friede M. CCCC. XXXIX. Diese Kirche ist es, die noch bis heute stehet, so manche Veränderung auch daran vorgenommen worden ist. In den ältesten Zeiten scheint die Kirche ihren Kaplan in Reichenbach gehabt zu haben; 1346 kommt sie schon als eine besondere Parochialkirche vor, die zu dem Sprengel des Erzpriesters von Reichenbach gehörte.

Anhang.

I.

Hans Frenzel ließ 1510 an die Mittagsseite der Kirche eine Kapelle anbauen, und solche vom Weibbischof zu Halberstadt, zu Ehren der heiligen Anna, einweihen. Im Jar 1589 wurde die Kirche gewölbet, und gegen Abend mit einer Thüre und Halle versehen, 1599 aber renovirt, und an der Morgenseite eine Sakristei angebauet, wogegen die alte zur Kirche genommen wurde. 1627 erhielt die Kirche eine neue Kanzel und 1666 die Orgel, 1708 ward die grosse Glocke umgegossen, und 1725 ein neuer Altar,